

VitalAire bietet Patienten eine wirkungsvolle Behandlung zu Hause

Telemedizin im Vormarsch – eine echte Alternative

Angesichts der signifikant zunehmenden Gesundheitskosten in der Schweiz bei gleichzeitig kontinuierlich steigenden Prämien für die Versicherten, sind kosteneffiziente Formen der Therapie und Diagnostik ein zentrales Ziel zukünftiger Behandlungspfade. Aus diesem Grund dreht sich im Strategischen Gesundheitsmanagement heute vieles um politische Initiativen einheitlicher Finanzierung («EFAS») und moderne Konzepte, die ambulante Leistungen gegenüber stationären Versorgungen in den Vordergrund rücken und mit «Hospital@home» sogar noch einen Schritt weiter gehen. Instrumente der Telemedizin, digitale Kommunikationskanäle sowie sichere Plattformen zum Speichern und Teilen von Daten ermöglichen diese neuen Wege für Diagnostik, Therapie und Begleitung.

VitalAire hat das Privileg als Teil des multinationalen Konzerns Air Liquide Zugriff auf innovative Ansätze und Tools zu haben und diese in der Schweiz einbringen zu dürfen. Allerdings ersetzt moderne Technik nicht die menschliche Komponente. Im Rahmen von «innovative humanized Care» verbindet VitalAire die Vorzüge von physischer Präsenz beim Patienten oder beim Arzt mit innovativen «Distanz»-Lösungen, um so Vorteile für Ärzte und Patienten zu schaffen, die sich insgesamt positiv auf die Therapiequalität bei gleichzeitig sinkenden Gesamtkosten für das Gesundheitssystem auswirken. Gerade bei chro-

nischen Erkrankungen wie Obstruktiver Schlafapnoe, Heimbeatmung oder Sauerstofftherapie (COPD) kann Care@home wesentliche Vorteile bezüglich Kosteneffizienz bei gleichzeitig höherer Therapiequalität bedeuten. Davon ist auch Dr. med. Marcus Hesse, Chefarzt Pneumologie am Luzerner Kantonsspital (LUKS), Wolhusen, überzeugt. «Viele Patienten eignen sich sehr gut für eine weitgehend telemedizinische Behandlung. Stationäre Aufenthalte sind aufgrund innovativer Behandlungen und zeitgemässer Therapien ohnehin deutlich zurückgegangen und bei den ambulanten Patienten nutzen bereits viele

Patienten im LUKS den neuen telemedizinischen Weg». Gerade in der Schlafmedizin eignet sich dieses Vorgehen ausgezeichnet. Es ist zwar nicht die Lösung aller Probleme, aber dort wo viele Routinekontrollen, Nachuntersuchungen und Geräteüberprüfungen stattfinden, ist Telemedizin sinnvoll. Gerätedaten können online auf einfache Weise ausgelesen werden und die Beratung kann ebenso problemlos oft per Telefon oder sogar über Video Calls erfolgen. «Meine Patienten sparen auf diese Weise Zeit und Fahrwege. Gerade während der Hochphase der Pandemie bestand zudem bei einigen Patienten eine latente Angst vor Ansteckung, was damit auch ausbleibt.» – «clinicum» unterhielt sich mit dem erfahrenen Pneumologen über weitere Aspekte innovativer Therapien.

Der telefonische oder digitale Austausch zwischen Arzt und Patient spart Zeit und Wege und ist ausserdem der Compliance höchst förderlich.



Wann empfehlen Sie Ihren Patienten eine telemedizinische Betreuung?

Dr. Marcus Hesse: Die Beurteilung muss vom Arzt ausgehen. Risiken sind zum Vornherein auszuschliessen. So dürfen z.B. keine multimorbiden Verhältnisse oder eine Demenz vorliegen, nicht zusätzliche Untersuchungen erforderlich sein oder generelle Probleme in der Kommunikation zu befürchten sein.

Was ist für Sie äusserst wichtig, wenn Sie Patienten über Telemonitoring betreuen?

Es sind zuverlässige Patienten nötig, die vor allem eine ausgeprägte Therapie-Compliance einhalten und es sollten keine weiteren wesentlichen Probleme vorliegen. Wichtig ist zudem, dass die Geräteauswertungen rechtzeitig digital vorliegen. So profitieren Arzt wie Patienten vom Vorteil grosser Zeiteinsparungen.

Mit welchen Fragen stufen Sie Ihre Patienten bezüglich des Benefits der modernen Therapieform ein?

Massgebend ist für mich, dass die Patienten mit der Therapie ohnehin gut zurecht kommen. Weiter sollten keine weiteren wesentlichen Erkrankungen vorhanden sein, bei denen ein regelmässiger Praxisbesuch angezeigt ist und schliesslich gilt es immer wieder zu überprüfen, ob der Therapieverlauf günstig ist.

Hat die Akzeptanz für die Telemedizin während der Pandemie-Zeit zugenommen?

Eindeutig, denn die Angst, insbesondere ein Spital aufzusuchen, war schon spürbar. Telemedizin nimmt diese Angst weg; die Behandlung kann ohne Unterbruch fortgesetzt werden, selbst wenn eine Covid-Erkrankung vorhanden ist. Auf was allerdings bei vermehrten telemedizinischen Therapien zu achten ist, ist die Termintreue. Diese ist a priori nicht immer ganz so hoch wie bei einem vereinbarten Datum vor Ort. Aber da hilft die gezielte Überzeugungsarbeit im persönlichen Gespräch beim Start einer Therapie. Bei uns im Spital hat die Telemedizin rasch einen festen Platz eingenommen und ist nicht mehr wegzudenken. Ihre Vorteile werden von unseren Patienten ausgesprochen geschätzt. Die Telemedizin

könnte auch Vorteile für die freien Praxen bringen. Hier könnte sich der eine oder andere Patient dank einer entsprechend angepassten Behandlungsweise ggf. einige Wege sparen.

Erzählen Sie uns mehr über die Patientendaten und deren Datenschutz bei telemedizinischer Betreuung ...

Prinzipiell besteht ja eine gesicherte Datenverbindung und archivierte Patienten-Daten genießen ohnehin den höchsten Schutz. Dafür steht die IT-Kompetenz der LUKS-Gruppe.

Zum Schluss noch: Wie ist die Abrechnung von einer telemedizinischen Analyse geregelt?

Telemedizin ist in der Schweiz – etwa ganz im Gegensatz zu den skandinavischen Ländern – ausser in der Radiologie noch nicht umfassend im Tarifsystem verankert. Wir können die Patientenkontakte über die Position «telefonische Beratung» im Tarmed abrechnen. Aber die Telemedizin wird ja an Bedeutung zunehmen, neue Indikationsgebiete erobern und gerade auch bei der Nachbetreuung stationärer Patienten an Bedeutung gewinnen. Bereits bestehen viele Apps und es scheint mir angezeigt zu sein, moderne Therapiemethoden, die für eine hohe



Dr. med. Marcus Hesse, Chefarzt Pneumologie, Luzerner Kantonsspital, Wolhusen, ist überzeugt, dass eine gezielt eingesetzte Telemedizin zahlreiche Vorteile bringt.

Qualität bürgen, adäquat und systematisch im Tarifsystem abzubilden.

Weitere Informationen

www.vitalaire.ch

**IHR ANLIEGEN IST
DIE GESUNDHEIT,
UNSERES DAS
DER SICHERHEIT.**

SECURITAS